

	<p>Objekt: Valens</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18272795</p>
--	--

Beschreibung

Aufgrund des Durchmessers wohl im Gewicht um 29 g. - Die angegebenen Daten zu Gewicht und Material beziehen sich auf die abgeformte Vorlage. Das Münzkabinett Berlin besitzt historische Schwefelpasten, welche T. E. Mionnet nach Originalen des Cabinet des Médailles in Paris hergestellt hat. Von besonderer Bedeutung sind hier die Kopien nach jenen Münzen, die bei dem berühmten Diebstahl in Paris im Jahre 1831 durch Einschmelzung verloren gegangen sind.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach l.

Rückseite: Roma sitzt mit sie bekränzender Victoria auf Globus in der r. und Zepter in der l. Hand auf einem Thron nach l., den r. Fuss auf Schiffsbug (prora) gestellt.

Provenienz: Die Mionnet'schen Schwefelpasten sind 1815 im Zusammenhang mit der Rückführung aus Berlin entführter Münzen und Medaillen aus dem napoleonischen Kunstraub nach Berlin gelangt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 40 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	375-378 n. Chr.
	wer	Théodore Edme Mionnet (1770-1842)
	wo	Italien
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Personifikation
- Porträt
- Schwefelpaste
- Spätantike

Literatur

- Gnecci I 36 Nr. 6 (Original in Paris nicht erwähnt, Exemplare in Wien zu 48,45 und 29,50 g).
- H. Cohen, Description historique des Monnaies frappées sous l'Empire Romain VIII (1892) 102 Nr. 6 (Mod. 13 = 45 mm, 46,22 g).
- M. Szewczyk, Le moulage d'un multiple d'or de Constant détruit en 1831, parmi les souffres de Mionnet conservés au Cabinet des médailles, Cahiers Numismatiques 108, 2008, 25-29.
- M. de Laubier - M. Amandry, Brique et soufre aux Monnaies et Médailles, Revue de la Bibliothèque nationale de France 29, 2008, 59-62. - Mionnets Pasten in Berlin: M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) XXXV..
- RIC IX Nr. 26. - Zum Raub von 1831: T. M. Dumersan, Notice des monuments exposés dans la cabinet des médailles... (1840) 186-189.
- Th. Sarmant, Le Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale 1661-1848 (1994) 271-273. - Zu Mionnet/Schwefelpasten (sulphurs/soufres) s. D. Hollard, L'illustration numismatique aux XIXe siècle, Revue Numismatique 1991, 7-42, bes. 8 f..
- Th. Sarmant, Le Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale 1661-1848 (1994) 335-337.